

# Stenographisches Protokoll

über die

## 1. (Eröffnungs-) Sitzung des steiermärkischen Landtages am 14. September 1881.

### Inhalt:

Eröffnung des Landtages durch den Landeshauptmann.

Nachruf des Landeshauptmannes anlässlich des Ablebens des Abgeordneten Fahr.

Angelobung.

Wahlen:

1. von zwei Schriftführern;
2. von vier Verificatoren.

Zuschriften des Statthalters Frh. v. Kubeck:

1. betreffend die Wahl von fünf Mitgliedern und fünf Ersatzmännern in die zur Prüfung der Reclamationen zu bestellende Landes-Commission;
2. betreffend die Einbringung einer Regierungsvorlage, womit der Landtag aufgefordert wird, seine Vorschläge über eine Aenderung der bestehenden Doppelverwaltung zu erstatten. (Beilage Nr. 30.)
3. betreffend die Einbringung einer Regierungsvorlage, womit der Landtag aufgefordert wird, sein Gutachten über das bestehende Heimatsgesetz abzugeben. (Beilage Nr. 31.)

Mittheilung des Landeshauptmannes über die zur Vertheilung gelangten Druckschriften und Vorlagen.

Beginn der Sitzung: 11 Uhr Vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Graf Kottulinsky und Dr. Schmiederer.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kubeck.

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet.

(Sich von seinem Sitze erhebend:)

Mit dem Allerhöchsten Patente vom 2. August haben Se. Majestät den Landtag des Herzogthums Steiermark in seinen gesetzlichen Versammlungsort einberufen. Ich heiße nun Sie, meine Herren Abgeordneten, in diesem Saale willkommen.

Unter den mannigfachen, zum Theile sehr wichtigen Gegenständen, welche diesem Landtage in dieser Session zur Berathung vorliegen werden, hebe ich nur zwei hervor. Sie haben im vorigen Jahre, da eine 38procentige Umlage auf die directen Steuern einerseits das Landes-Erforderniß nicht vollkommen bedeckte, eine höhere Umlage aber einzuheden andererseits nicht möglich war, eine Auflage auf die Verzehrungssteuer und die im Lande verbrauchten Mengen Bieres und gebrannter Flüssigkeiten gelegt. Soweit aus der bisherigen Gebahrung ein Schluß gezogen werden kann, dürfte damit das bestandene Deficit in diesem Jahre gedeckt sein. Obgleich die Sanctionirung des bezüglichen Beschlusses und die Erlassung der Durchführungs-Verordnungen sich verzögerten, so gelang es doch, diese Abgabe ohne Kosten von Seite des Landes im Wege von Abfindungen einzuheden. Auf diese Abgabe wird aber der Landes-Ausschuß nicht mehr verzichten können, und es ist sogar möglich, daß dieselbe künftig wird erhöht werden müssen. Das Land ist nämlich durch den Ausgang der Steuerregulirung mit einer Erhöhung der Grundsteuer von einer Viertelmillion bedacht, dazu kommt noch möglicherweise eine Erhöhung der Haussteuer. Es ist nun wohl natürlich, daß in dem Maße, als diese Erhöhungen der staatlichen directen Steuern wirksam werden, das Land mit seiner Umlage, besonders in Bezug auf Grund und Boden, wird zurückgehen müssen, soll die Landwirthschaft unter dem Steuerdrucke nicht leiden.

Alle Versuche, die Grundsteuerreform aufzuhalten, und alle Proteste gegen die Höhe der Tarife, welche in keinem Verhältnisse zu jener in anderen, zunächst in den begünstigten Ländern steht, waren vergebens. Wir wurden auf das Reclamationsverfahren gewiesen. Der Landes-Ausschuß hat in Erwägung der das Land bedrohenden Ueberbürdung die Gemeinden und Bezirke, die darum ansuchten, in der Verfassung von Reclamationen thatkräftig unterstützt. Obgleich die Einschätzungen außerordentlich überhaftet wurden, obgleich hierbei manche Eigenmächtigkeiten zum Vorschein kamen, obgleich daher zu hoffen ist, daß sehr vielen Reclamationen schon von den Bezirkscommissionen stattgegeben werden wird, so macht schon die Höhe der Tarife und noch mehr der Umstand, daß die letzte Entscheidung wieder in der Hand der unverändert bleibenden Centralcommission liegt, eine im richtigen Verhältnisse stehende Herabsetzung unseres Reinertrages und damit auch unserer Steuer sehr zweifelhaft. Dennoch müssen wir, wenn auch mit geringen Hoffnungen, die Wege gehen, die uns als die einzig möglichen gezeigt wurden. Sie werden aufgefordert werden, die Reclamations-Landescommission neu zu wählen, und sowohl die Wichtigkeit des Gegenstandes als auch die Unmöglichkeit, sich ohne Vorberathung über die Wahl von zehn Mitgliedern zu verständigen, wird Sie vielleicht vermögen, den Gegenstand einem besonderen Ausschusse zuzuweisen.

Im Laufe dieses Sommers haben Hagelschläge wieder viele Gegenden unseres Landes verheert. Nach manchem Fehljahre ist dadurch die Hoffnung vieler Besitzer auf eine ergiebige Ernte wieder geschwunden. Se. Majestät hat in großmüthiger Weise eine bedeutende Summe zur Vertheilung an die am meisten Beschädigten dem Herrn Statthalter anzuweisen geruht, wofür Höchstdemselben der Dank des Landes auszudrücken sein wird. (Lebhafter Beifall.)

Ein Ereigniß dieses Jahres erfüllte alle Völker Oesterreichs mit gleicher Freude. Es war die eheliche Verbindung Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf mit der königlich belgischen Prinzessin Stephanie. Der Landes-Ausschuß hat die Segenswünsche und die Versicherung unwandelbarer Treue und Anhänglichkeit für die Allerhöchste Dynastie in einer Adresse niedergelegt, und dieselbe persönlich dem Allerhöchsten Paare ehrfurchtsvoll überreicht, welches dieselbe zu übernehmen und in höchst huldvoller Weise zu beantworten geruhte.

Gehen wir nun an unsere Geschäfte mit dem Aufe, in welchen ich Sie bitte einzustimmen: Es lebe Kaiser Franz Joseph, Hoch! Hoch! Hoch!

(Die Versammlung erhebt sich und bringt ein dreimaliges Hoch aus.)

Der Tod hat im Laufe dieses Jahres dem Landtage ein verdienstvolles Mitglied, den Herrn Pfarrer Josef Kahr, entzogen. Derselbe war bemüht, die Interessen des Landes zu fördern, und erfüllte die landtägigen Pflichten mit regem Eifer. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und zum Zeichen dessen bitte ich Sie, sich von Ihren Sitzen zu erheben. (Das Haus erhebt sich.)

Es ist der Rector magnificus der Universität anwesend. Ich fordere denselben auf, sein Gelöbniß in meine Hand mit den Worten: „Ich gelobe“ zu leisten. (Das Haus erhebt sich, der Landeshauptmann verliest die Angelöbnißformel, Rector magnificus Dr. Frh. von Sttingshausen leistet die Angelobung.)

Wir gehen nun zur Wahl zweier Schriftführer über.

Die neugewählten Herren, welche die Angelobung heute noch nicht geleistet haben, weil der Bericht über ihre Wahl noch nicht vorliegt, sind gleichwohl nach der Geschäftsordnung berechtigt, an allen Verhandlungen und Abstimmungen theilzunehmen.

Ich unterbreche nunmehr die Sitzung auf einige Minuten behufs Verständigung über die Wahl, Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums.

(Die Sitzung wird unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung:)

Es wurden 43 Stimmzettel abgegeben, sämmtliche 43 Stimmzettel entfielen auf die Abgeordneten Grafen Kottulinsky und Dr. Schmiederer. Sie erscheinen daher zu Schriftführern gewählt und ersuche ich die beiden Herren, ihre Plätze an meiner Seite einzunehmen.

Wir schreiten nunmehr zur Wahl der Verificatoren. Ich ersuche die Herren, ihre Stimmzettel abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums:)

Abgegeben wurden 44 Stimmzettel, davon erhielten die Herren Abgeordneten Dr. Dominikus und Freiherr von Hackelberg je 44 Stimmen, Graf Attems 43 Stimmen, Johann Wöhr 22 Stimmen. Diese vier Herren sind demnach zu Verificatoren gewählt.

Ich schreite nunmehr zur Mittheilung des Einlaufes. Der Ausschuß der Ressource ladet die Herren Abgeordneten zum Besuche der Localitäten der Ressource ein.

Von Seite Sr. Excellenz des Herrn Statthalters sind drei Zuschriften an mich gelangt, um deren Vorlesung ich den Herrn Schriftführer ersuche.

Schriftführer Dr. **Schmiederer** (liest):

„Eure Excellenz!

Nach Art. IV, Abth. II, § 8 des Gesetzes vom 28. März 1880, R.-G.-Bl. Nr. 34, Stück XIII, ist für die Ausführung des Reclamationsverfahrens in jedem Kronlande nach Auflösung der bisher bestandenen Landes-Commission eine Reclamations-Commission zu bilden, welche außer dem Vorsitzenden noch aus acht bis zwanzig Mitgliedern und ebensoviel Ersatzmännern derselben zu bestehen hat. Die eine Hälfte dieser Mitglieder, beziehungsweise deren Ersatzmänner hat der Finanzminister zu berufen, die andere Hälfte hat die betreffende Landesvertretung zu wählen. In Ausführung dieser gesetzlichen Bestimmung hat der Herr Finanzminister zufolge Erlasses vom 9. d. M., Z. 24.630, Behufs seinerzeitigen Constatuirung der hierländigen Reclamations-Commission die Anzahl der Mitglieder derselben auf zehn und ebensoviel Ersatzmänner festzusetzen gefunden.

Dem weiteren Auftrage des Herrn Finanzministers folgend, beehre ich mich Euer Excellenz zu ersuchen, daß die Wahl von fünf Mitgliedern und ebensoviel Ersatzmännern für die hierlands zu errichtende Reclamations-Commission auf die Tagesordnung einer der ersten Sitzungen des auf den 14. September l. J. einberufenen Landtages gestellt werde.

Empfangen Eure Excellenz die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung.

Graz, am 14. August 1881. Kübeck.“

**Landeshauptmann:** Ich werde diese Wahlen auf eine der nächsten Tagesordnungen setzen.

Schriftführer: Dr. **Schmiederer** (liest):

„Euer Excellenz!

Die Regierung sieht sich veranlaßt, über die wiederholt erörterte Frage der thunlichsten Beseitigung der Nachtheile der bestehenden Doppelverwaltung die Ansicht der Landtage einzuholen, um für die weitere Behandlung dieses ebenso wichtigen als schwierigen Gegenstandes, welcher den Wirkungskreis der Landesvertretungen so sehr berührt, bestimmte Ansichtspunkte zu gewinnen.

In Folge Erlasses des Herrn Ministerpräsidenten als Leiters des Ministeriums des Innern vom 25. Juli l. J., Z. 3521/M. J., habe ich die Ehre, Euerer Excellenz die anruhende Aufforderung als Vorlage der Regierung (Beilage Nr. 30) mit dem Ersuchen zu übermitteln, das diesbezügliche Gutachten des steierm. Landtages seinerzeit gefälligst anher gelangen lassen zu wollen.

Empfangen Eure Excellenz die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung.

Graz, am 12. September 1881.

Kübeck.“

**Landeshauptmann:** Ich werde die mit der Zuschrift mir zugekommene Regierungsvorlage in Druck legen lassen und der verfassungsmäßigen Behandlung zuführen.

Schriftführer: Dr. **Schmiederer** (liest):

„Eure Excellenz!

Laut Erlasses des Herrn Ministerpräsidenten als Leiter des Ministeriums des Innern vom 27. April 1881, Z. 1485, sieht sich die Regierung veranlaßt, über die im Laufe der letzten Landtags-Session von Seite einzelner Landesvertretungen hervorgehobene Frage der Nothwendigkeit einer Revision des Heimatgesetzes vom 3. December 1863 die Ansicht der Landtage einzuholen, um bei der Wichtigkeit des Gegenstandes und bei den bisher dießfalls zu Tage getretenen divergirenden Anschauungen bestimmte Anhaltspunkte zu gewinnen.

Ich beehre mich demnach Eure Excellenz die anliegende Darstellung (Beilage Nr. 31) mit dem Ersuchen mitzutheilen, das Gutachten des hohen Landtages im Sinne des § 19, Z. 2, der Landesordnung einzuholen und mir seinerzeit zukommen zu lassen.

Genehmigen Eure Excellenz die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung.

Graz, am 7. September 1881.

Kübeck.“

**Landeshauptmann:** Ich werde diese Darstellung in Druck legen lassen und sodann gleichfalls der verfassungsmäßigen Behandlung zuführen.

Es sind heute nachstehende Druckschriften und Vorlagen unter die Herren Mitglieder vertheilt worden:

Zweiter Rechenschaftsbericht des Fremden-Verkehrs-Comités des steirischen Gebirgs-Vereines.

Preis-Verzeichniß der Neben- und Obstbäume, welche vom Herbst 1881 an von der steiermärkischen Obst- und Weinbauschule bei Marburg abgegeben werden können.

Neunundzwanzigster Jahresbericht der steiermärkischen Landes-Oberrealschule in Graz.

Dreißigster Jahresbericht der steiermärkischen Landes-Oberrealschule in Graz.

Behnter Jahresbericht der steiermärkischen Landes-Bürgerschule in Gilli.

Eilfter Jahresbericht der steiermärkischen Landes-Bürgerschule in Gilli.

Siebenter Jahresbericht der steiermärkischen Landes-Bürgerschule in Radkersburg.

Fünfter Jahresbericht der Landes-Oberrealschule und vierzehnter Jahresbericht des Real-Gymnasiums zu Leoben.

Eilfter Jahresbericht des steiermärkischen landschaftlichen Unter-Gymnasiums zu Pettau.

Zwölfter Jahresbericht des Landes Unter-Gymnasiums zu Pettau.

Neunundsechzigster Jahresbericht des steiermärkischen landschaftlichen Joanneums zu Graz.

Alphabetisches Verzeichniß der Mitglieder des steiermärkischen Landtages vom Jahre 1881.

Verzeichniß der Mitglieder des steiermärkischen Landtages vom Jahre 1881 nach Gruppen geordnet.

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1880 in Betreff des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes. (Beilage Nr. 1.)

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Voranschlages für das Jahr 1882 in Betreff des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes. (Beilage Nr. 2.)

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1880 des steiermärkischen Grundentlastungsfondes. (Beilage Nr. 3.)

Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Voranschlages für das Jahr 1882 des steiermärkischen Grundentlastungsfondes. (Beilage Nr. 4.)

Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Bewilligung der Erhöhung der Mauth-Tarifgebühren an der der Bauerngemeinde in Lafnitz gehörigen Brücke und der hiezu gehörigen Zufahrtsstraße. (Beilage Nr. 5.)

Voranschlag der steierm. Landesfonde für das Jahr 1882. (Beilage Nr. 6.)

Rechnungsabschluß des steierm. Landesfondes pro 1880. (Beilage Nr. 7.)

Bericht des Landes-Ausschusses über die Petition des Grazer Schutzvereines um Gewährung von Stipendien. (Beilage Nr. 8.)

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf der dem Landes-Quartierfonde gehörigen Exjesuitenkaferne in Judenburg an die dortige Gemeinde. (Beilage Nr. 9.)

Bericht des Landes-Ausschusses über die Umwandlung der Landes-Oberrealschule in Leoben in ein vollständiges Gymnasium. (Beilage Nr. 10.)

Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit Juli 1880. (Beilage Nr. 11.)

Bericht des Landes-Ausschusses über die Petition des Bezirkes St. Gallen um Bewilligung einer dauernden Subvention von jährlich 2000 fl. aus dem Landesfonde zur Erhaltung der St. Gallener Straßen vom 1. Jänner 1881 angefangen gegen gleichzeitige Uebernahme dieser Straßen als Bezirksstraßen II. Classe durch den Bezirk St. Gallen. (Beilage Nr. 12.)

Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Herstellung der IV. Section der Weizklamm-Straße. (Beilage Nr. 13.)

Bericht des Landes-Ausschusses über den Antrag: zur Zahlung der Schuld an den Grundentlastungsfond ein Darlehen aufzunehmen. (Beilage Nr. 14.)

Bericht des Landes-Ausschusses über die Deckung des Erfordernisses der Landesfonde für 1882. (Beilage Nr. 26.)

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Ich schlage vor, die nächste Sitzung morgen Donnerstag, den 15. d. M., um 10 Uhr Vormittags abzuhalten, und zwar mit folgender

### Tagesordnung:

I. Bericht des Landes-Ausschusses über die Prüfung der Landtags-Neuwahlen: a) für die Stadt Marburg; b) für die Handels- und Gewerbekammer in Graz, und c) für den Landgemeinden-Wahlbezirk Stainz. (Beilage Nr. 33.)

### II. Wahlen:

1. des Finanz-Ausschusses, bestehend aus 12 Mitgliedern;
2. des Unterrichts-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern;
3. des Petitions-Ausschusses, bestehend aus 5 Mitgliedern;
4. des Landescultur-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern;
5. des Gemeinde-Ausschusses, bestehend aus 7 Mitgliedern.

### III. Erste Lesung folgender Vorlagen:

1. Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1880 in Betreff des allgemeinen steierm. Schullehrer-Pensionsfondes. (Beilage Nr. 1.)

2. Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Voranschlages für das Jahr 1882 in Betreff des allgemeinen steierm. Schullehrer-Pensionsfondes. (Beilage Nr. 2.)

3. Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1880 des steierm. Grundentlastungsfondes. (Beilage Nr. 3.)

4. Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Voranschlages für das Jahr 1882 des steierm. Grundentlastungsfondes. (Beilage Nr. 4.)

5. Voranschlag der steierm. Landesfonde pro 1882. (Beilage Nr. 6.)

6. Bericht des Landes-Ausschusses über die Deckung des Erfordernisses der Landesfonde für 1882. (Beilage Nr. 26.)

7. Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses der steierm. Landesfonde pro 1880. (Beilage Nr. 7.)

8. Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit seit Juli 1880. (Beilage Nr. 11.)

9. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf der dem Landes-Quartierfonde gehörigen Ex-jesuiten-Kaserne in Sudenburg an die dortige Gemeinde (Beilage Nr. 9.)

10. Bericht des Landes-Ausschusses über den Antrag: zur Zahlung der Schuld an den Grundentlastungs-fond ein Darlehen aufzunehmen. (Beilage Nr. 14.)

11. Bericht des Landes-Ausschusses über die Petition des Bezirkes St. Gallen um Bewilligung einer

dauernden Subvention von jährlich 2000 fl. aus dem Landesfonde zur Erhaltung der St. Gallener Straßen vom 1. Jänner 1881 angefangen gegen gleichzeitige Uebernahme dieser Straßen als Bezirksstraßen II. Classe durch den Bezirk St. Gallen. (Beilage Nr. 12.)

13. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Herstellung der IV. Section der Weizklamm-Straße. (Beilage Nr. 13.)

14. Bericht des Landes-Ausschusses über die Umwandlung der Landes-Oberrealschule in Leoben in ein vollständiges Gymnasium. (Beilage Nr. 10.)

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.  
(Schluß der Sitzung 11 Uhr 45 Minuten.)

